

# Finanzausschuss

## Protokoll Nr. FINA/05/2009

über die öffentliche Sitzung am 23.06.2009,  
Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn : 19:30 Uhr  
Ende : 21:30 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Tobias Koch

#### **Stadtverordnete**

Herr Christian Conring  
Herr Detlef Levenhagen  
Herr Horst Marzi  
Frau Birte Voss

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Horst Aschmann - i. V. f. StV Brandt -  
Herr Walter Schneider - i. V. f. StV Griesenberg -  
Herr Michael Stukenberg - beratend -

#### **weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Herr Werner Bandick  
Herr Hauke Feldvoss - KiJuB - (nur öffentl. Teil)  
Herr Dirk Langbehn  
Herr Siegfried Lorenz - Seniorenbeirat - (nur öffentl. Teil)  
Frau Christa Reichardt - Seniorenbeirat - (nur öffentl. Teil)

#### **Verwaltung**

Herr Horst Kienel - Berichterstatter -

Herr Peter Röckendorf - Protokollführer -

### **Es fehlen entschuldigt**

#### **Stadtverordnete**

Herr Rolf Griesenberg

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Dieter Brandt

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung des Protokolls Nr. 2009/04 vom 26.05.2009
5. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt
6. Änderung der Bewilligungsbedingungen der Stadt Ahrensburg **2009/045**
7. Pavillon Rathausplatz 39 **2009/068/1**
8. Haushaltswirtschaftliche Sperre der Bürgermeisterin (vgl. §29 GemHVO-Doppik)
9. Bericht über über- und außerplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2008 **2009/075**
10. Verschiedenes
11. Kenntnisnahmen
- 11.1. Dauerbescheid für Grundsteuern

## **1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende, Herr Koch, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die heutige Sitzung des Finanzausschusses.

## **2 Festsetzung der Tagesordnung**

Im nichtöffentlichen Teil wird ein Tagesordnungspunkt 15. „Verschiedenes“ behandelt.

Mit dieser Ergänzung wird die Tagesordnung festgesetzt.

## **3 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

## **4 Genehmigung des Protokolls Nr. 2009/04 vom 26.05.2009**

Sowohl der öffentliche als auch der nichtöffentliche Teil werden ohne Änderungen genehmigt.

## **5 Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt**

Auf den städtischen Konten sind zurzeit 400.000 € verfügbar. Zurzeit ist Tagelgeld von 9,5 Mio. € angelegt. Bis Ende Juli sind an üblichen Ausgaben rd. 4,9 Mio. € zu leisten. Bis Ende Juli wird weiterhin der Einkommensteueranteil für das II. Quartal in Höhe von rd. 2 Mio. € erwartet. Somit stehen Ende Juli rd. 6,9 Mio. € an liquiden Mitteln zur Verfügung.

In diesem Zusammenhang berichtet Herr Kienel weiterhin von Gewerbesteuererstattungen für Vorjahre in Höhe von rd. 900.000 € an einen Ahrensburger Betrieb. Gleichzeitig wurde die Vorauszahlung für diesen Betrieb für das Jahr 2009 um den gleichen Betrag herabgesetzt. Das Haushaltssoll für die Gewerbesteuer ist somit anzupassen. Da das Anordnungssoll momentan bei rd. 19,1 Mio. € liegt (Haushaltssoll: 22 Mio. €). Insbesondere deswegen wurde durch die Bürgermeisterin eine haushaltswirtschaftliche Sperre, die den Mitgliedern des Finanzausschusses zur Kenntnis vorliegt, erlassen.

**6 Änderung der Bewilligungsbedingungen der Stadt Ahrensburg 2009/045**

Auf Nachfrage durch ein Ausschussmitglied, inwieweit die Bewilligungsbedingungen durch die Verwaltung überprüft werden, erklärt Herr Kienel, dass der Zuwendungsempfänger grundsätzlich einen Verwendungsnachweis dem jeweiligen Fachdienst vorzulegen hat. Selbstverständlich wird dann auch der Verwendungszweck überprüft.

Auf Nachfrage erklärt Herr Kienel weiterhin, dass die Bewilligungsbedingungen für bestimmte Fälle eine Rückzahlung (siehe I Nr. 7.) vorsehen. Weitere Haftungshinweise seien seines Erachtens nicht notwendig.

Abschließend wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

Die Verwaltung wird gebeten, den Finanzausschuss eine Übersicht aller gewährten Zuschüsse ab einem Volumen von 1.000 € für das Jahr 2008 zur Kenntnis zu geben.

***Anmerkung der Verwaltung***

*Dem Protokoll ist eine Übersicht aller Zuschüsse der Jahre 2007 bis 2009 beigelegt.*



*Herr Dr. Tuch (auf mündliche Vereinbarung),  
Emil-von-Behring-Gymnasium (schriftliche Vereinbarung)  
SPD-Ortsverband (mündliche Vereinbarung)*

## 8 Haushaltswirtschaftliche Sperre der Bürgermeisterin (vgl. §29 GemHVO-Doppik)

Insbesondere aufgrund von Steuermindereinnahmen von zurzeit 3,5 Mio. €, aber auch wegen fehlender Grundstückserlöse hat die Bürgermeisterin eine Haushaltssperre erlassen. Im Ergebnishaushalt wurden Mittel von rd. 1,3 Mio. € und im Finanzhaushalt wurden Auszahlungen für Investitionen von weiteren 1,1 Mio. € gesperrt.

Auf Nachfrage wird erklärt, dass der Ergebnishaushalt nach dem momentanen Stand des 1. Nachtrages (Vorentwurf) einen Fehlbetrag von rd. 3 Mio. € aufweist.

Herr Kienel erklärt weiterhin, dass neben der vorgesehenen Maßnahme aus dem Konjunkturprogramm für den Kindergarten Pionierweg (energetische Sanierung) auch noch eine Erweiterung für Krippenplätze vorgesehen sei. Hierfür wären Haushaltsmittel in Höhe von rd. 660.000 € notwendig, die sich auf zwei Jahre verteilen. Eine entsprechende Vorlage soll in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses behandelt werden.

Herr Aschmann erklärt, dass zu der geplanten Ersatzbeschaffung des Notstromaggregates noch ein Antrag der WAB-Fraktion gestellt wird.

Das geplante Grundstücksgeschäft Beimoor II, welches bereits zu einem Großteil im Haushalt 2009 veranschlagt wurde, kann in der geplanten Form nicht umgesetzt werden. Weiteres hierzu wird im nichtöffentlichen Teil berichtet.

Die FDP-Fraktion überreicht der Verwaltung eine Anfrage zur Haushaltslage. Diese wird dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt und wie folgt beantwortet.

- Zu 1. Die erkennbare Deckungslücke aufgrund des Vorentwurfes zum 1. Nachtrag beträgt zurzeit im Finanzhaushalt rd. 2 Mio. € für das Jahr 2009.
- Zu 2. Dem Protokoll ist als **Anlage 2** eine Übersicht mit Zuweisungen und Zuschüssen an Vereine und Verbände beigefügt. Es wurde das Anordnungssoll für das Jahr 2009 vermerkt. Die Differenz zwischen „Ansatz 2009“ und „Anordnungssoll 2009“ ist noch verfügbar. Allerdings ist im Einzelfall genau zu prüfen, ob vertragliche Vereinbarungen nicht zu weiteren Auszahlungen im 2. Halbjahr 2009 führen.
- Zu 3. Im Rahmen des I. Nachtrages wird dieses überprüft. Gegebenenfalls wird eine Anpassung erfolgen. Grundsätzlich können im Finanzhaushalt mit Zustimmung der städtischen Gremien alle Investitionen unproblematisch verschoben oder gestoppt werden, die noch nicht mit einer Ausschreibung gestartet wurden.
- Zu 4. Dem Protokoll wird als **Anlage 3** eine überarbeitete Übersicht über die Steuereinnahmen und die wichtigsten Finanzzuweisungen sowie die Umlagen beigefügt.
- Zu 5. Momentan wird mit keinen anderen bzw. weiteren Einnahmen gerechnet. Im Zuge des 1. Nachtrages werden allerdings verschiedene Erträ-

ge bzw. Einzahlungen angepasst.

- Zu 6. Zu nennen wäre hier insbesondere der städtische Anteil im Rahmen des Konjunkturprogramms. Angemeldet wurden hier die Kindertagesstätte Pionierweg (energetische Sanierung) und auch die Kindertagesstätte Schäferweg (Dach-, Fenster- und Fassadensanierung – vgl. Vorlagen Nummern 2009/083 und 2009/086.1) sowie Planungskosten für in 2010 durchzuführende Sanierungsmaßnahmen am SZ Am Heimgarten und der Stormarnschule.

Vor kurzem ist aus einem weiteren „Topf“ des Konjunkturprogramms eine Zuweisung für die energetische Sanierung des badlantic bewilligt worden. Auch dafür ist in 2010 der städtische Anteil einzuplanen.

Auch hier arbeitet die Verwaltung momentan am 1. Nachtragsentwurf, der den Gremien nach der Sommerpause vorgelegt wird. Dieser wird verschiedene Anpassungen enthalten.

- Zu 7. Dem Protokoll ist als **Anlage 4** ein aktueller Soll-Ist-Vergleich im Ergebnishaushalt beigelegt.

- Zu 8. Die Eröffnungsbilanz soll bis Ende Oktober fertig gestellt sein.

**9 Bericht über über- und außerplanmäßige Ausgaben im 2009/075  
Haushaltsjahr 2008**

Der Finanzausschuss nimmt Kenntnis von den gem. § 82 Gemeindeordnung im Jahr 2008 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

## **10    Verschiedenes**

**- K e i n e -**

## **11    Kenntnisnahmen**

### **11.1   Dauerbescheid für Grundsteuern**

Herr Kienel erklärt, dass ab dem kommenden Haushaltsjahr im Bereich der Grundsteuer ein Dauerbescheid statt eines jährlichen Bescheides erlassen werden soll. Hierbei kann eine jährliche Einsparung von rd. 10.000 € erzielt werden.

Im Finanzausschuss wird der Vorschlag begrüßt.

gez. Koch  
Vorsitzender des Finanzausschusses

(Röckendorf)  
Protokollführer